

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 17. Juli.

Elternsprechstunde für die Berufswahl 1911.

Durch das wachsende Zustromen der eben aus der Schule Entlassenen in die ungelerten Berufe und den ungeringsten Zustrom der Jugendlichen in die gelehrten Berufe zeigen sich seit einiger Zeit auf dem Gebiete des Lehrlingswesens Mängel, auf deren Beseitigung für unser Wirtschaftsleben oft genug hingewiesen worden ist.

Aus der Elternversammlung heraus, daß hier nur eine gute Organisation der Berufswahl d. h. ein Zusammenfassen und Zusammenarbeiten aller für eine Berufswahl in Betracht kommenden Faktoren — als Eltern, Schule, Frau, Arbeitsamt, die am besten zusammenarbeiten, wenn sie unter einer unparteiischen und volkswirtschaftlich durchgebildeten Leitung stehen — Wandel schaffen kann, begann man hier in Halle im statistischen Amte im Jahre 1908 mit der Einrichtung der „Elternsprechstunde für Berufswahl“ mit Berufen in dieser Richtung, die in den folgenden Jahren fortgeführt wurden. Man ging von dem Gedanken aus, daß die Eltern, die doch in erster Linie dazu berufen sind, ihren Kindern bei der Wahl eines Berufes an die Hand zu gehen, hierzu meistens nicht in der Lage sind, da ihnen, selbst eingetrag in ihrem Erwerbeseben, die richtige Würdigung der Vorteile eines gewählten Berufswahl und der Nachteile beim Festhalten derselben und weiter der Überbild über Ausbildung und Ausfichten in den einzelnen Berufswahl fehlen. Für sie in erster Linie schuf man daher eine Einrichtung, wo sie sich unentgeltlich Rat für die Berufswahl ihrer die Schule verlassenden Söhne und Töchter holen konnten. Doch damit ist der Zweck der Organisation nicht erschöpft. Nicht nur Auskunft über die Berufe im allgemeinen wird den Eltern gegeben, es wird ihnen auch unter Berücksichtigung der Vorbildung, des Gesundheitszustandes und der Neigung des Jugendlichen zu einem Berufe und der Vermögensverhältnisse der Eltern ein bestimmter Berufsvorschlag gemacht. Hat sich der Jugendliche — natürlich unter voller Wahrung seiner und seiner Eltern Entscheidung — für einen Beruf entschieden, kann wird auf Wunsch versucht, ihm auch eine geeignete Lehrstelle zu vermitteln und seine Weiterbildung bei dem öffentlichen Arbeitsnachweis oder bei dem Arbeitsnachweis einer geeigneten Organisation veranlaßt. Um über Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt und die Anforderungen in den einzelnen Berufen auf dem Laufenden zu sein, wurde verständlich mit Behörden und Privatisten in Abklärung getreten und durch Nachfragen in den einzelnen Branchen festgestellt, wo und unter welchen Bedingungen Lehrlinge aufgenommen werden. Endlich wurden auch, um weitere Kreise für die Frage zu interessieren, die Arbeitnehmerorganisationen, und zwar nicht nur die gewerkschaftlichen, sondern auch die kaufmännischen, z. B. die Vereine der kaufmännischen Angestellten und der Lehrkammerverbände veranlaßt, durch öffentliche Vorträge über die Frage der Berufswahl systematische Aufklärung zu schaffen.

So entstand eine Organisation, die alle für die Berufswahl in Betracht kommenden Faktoren umfaßt. Daß man sich auf dem richtigen Wege befindet, und die Einrichtung den Bedürfnissen weitest Kreise entgegenkommt, zeigt die wachsende Zahl der Aufnahmen im Laufe ihres Bestehens. Waren es zunächst nur 27 Personen im Jahre 1908, welche die Einrichtung in Anspruch nahmen, so stieg ihre Zahl von 54 im Jahre 1909 über 79 im Jahre 1910 auf 104 im letzten Jahre, und zwar kamen sie aus allen Schichten der Bevölkerung, Arbeiter, vor allem Handwerker, Kaufleute, Lehrer und Beamte. Ueber die Vorbildung und das Alter der Kinder sowie über die im einzelnen vorgeschlagenen Berufe ist bereits in den einzelnen Jahren berichtet worden. Hier sei nur kurz zusammenfassend bemerkt, daß von den 264 Personen, für welche insgesamt im Laufe ihres Bestehens die Einrichtung in Anspruch genommen wurde, etwa die Hälfte (128) die Volksschule besucht hatten, während sich der Rest auf höhere und Mittelschulen verteilte. Dem Alter nach waren

etwa zwei Drittel bis zu 14 Jahren, die übrigen über 14 Jahre alt. Etwa ein Drittel von den 264 Besuchern (85) konnte einer handwerklichen Berufswahl zugeführt werden, wobei ihnen durch Vermittlung des Arbeitsnachweises in den meisten Fällen zugleich eine geeignete Lehrstelle nachgestellt wurde.

Die Elternsprechstunde für weibliche Lehrstellen ist vom Verein für Frauenbildung und Frauenerwerb und — soweit es sich um Dienstbotenstellen handelt — vom Hallischen Hausfrauenbund übernommen worden.

Das Beispiel von Halle hat verschiedentlich Nachahmung gefunden. Haben doch eine ganze Anzahl von Städten und Vereinen Anfragen an uns wegen der Einrichtung einer Elternsprechstunde gerichtet, und konnten ihnen Auskunft über die Organisation erteilt und Material übermitten werden. So steht zu hoffen, daß mit der Ausbreitung der Organisation der Elternsprechstunde der durch ihre Einrichtung beabsichtigte Zweck in immer höherem Maße erreicht werden wird.

Trauerfeier für den russischen General v. Newjerowski.

Heute, Mittwoch mittag 1/2 12 Uhr, fand auf dem Stadtparkgottesacker eine Trauerfeier für den gestern nachmittag ermordeten russischen General v. Newjerowski statt. Dazu war eine Ehrenkompanie des 72. Infanterieregiments unter Hauptmann Borchardt mit Musik angetreten und der russische Geistliche mit Altstift und Chor aus Leipzig herübergekommen, auch hatten sich die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden eingefunden, u. a. der Divisionstomannbeur Herr Generalleutnant v. Werder, Herr Bürgermeister v. Holly, Herr Stadtrat Richter, Stadtverordnete, Herr Oberpostinspektor Granzow, sehr zahlreiche Offiziere und auch eine Abordnung des Kriegervereins zu Halle a. S., der in seinen Reihen manchen Mitkämpfer von 1812 gesehen hat.

Die Trauerfeier begann, indem Erz. v. Werder namens des Kaisers einen kostbaren Kranz an Sarge des russischen Soldaten niederlegte. Dann hielt der russische Geistliche eine längere Rede in russischer Sprache, die nach dem Deutsch gesprochenen Schlussworten wohl eine Schilderung der Verdienste Newjerowskis enthielt. Während dieser Rede wurden brennende Lichter an die Anwesenden verteilt, die sie bis zum Schluß in der Hand hielten. Auf die Rede folgte eine längere liturgische Feier nach orthodox-russisch-katholischem Ritus mit Einzels-, Zwei- und Chorgesängen.

Dann trat der Oberst und Kommandeur des Pawlowschen Garderegiments in Petersburg, Herr Baron Clob von Jurgensberg, vor und sprach der Stadt Halle den wärmsten Dank der russischen Armee dafür aus, daß Halle Newjerowskis sterbliche Ueberreste ein Jahrhundert so sorgsam aufbewahrt habe. Ferner dankte er der deutschen Armee für die Ehren, die sie dem toten Kriegsmann und dadurch zugleich der russischen Armee erweise.

Herr Bürgermeister v. Holly dankte im Namen der Stadt Halle.

Damit hatte die Feier in der Kapelle ihr Ende erreicht. Die Lichter wurden wieder eingesammelt, die russische Abordnung hob den Sarg und trug ihn unter den Klängen des Choral: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ und unter Ehrensalben hinaus. Draußen hoben zwölf Kanoniere des hiesigen Artillerieregiments den Sarg auf ihre Schultern, und der Trauerzug setzte sich zu dem Ausgange des Stadtparkgottesackers an der Magdeburgerstraße in Bewegung. Dort stand der Leichenwagen bereit, der Newjerowskis Ueberreste zum Bahnhof brachte.

Und die Sonne strahlte vom Himmel, als wenn auch sie das Andenken des Helden ehren wollte. Dr.

Léon Jessel-Konzert im Zoo.

Der in weiten Kreisen durch seine „Parade der Zinnlobaten“ geschätzte Komponist, Herr Léon Jessel, dirigiert am Dienstag abend in einem Elite-Konzert unseres Stadttheaterorchesters eine Reihe eigener Kompositionen. Ein hochgewachsener, sympathischer Erscheinung, führt Herr Jessel den Taktstock mit jener Leichtigkeit, umfichtsoollen Verzückung die für seine angenehmen flotten Weisen gerade richtig ist Seine Ideenreichtum sind nicht philosphisch gedankenschwer sondern so gewandt, daß sie freudliche Erholung spenden. Die musikalische Ausstattung entspricht allerwärts diesem anprechtenden Inhalte, und sie bewegt sich dabei stets in einer wohlgeklungenen Charakteristik. So ist u. a. in „Siciliana“ die italienische Duellad-Note recht glücklich getroffen. Dem „Frühling in Japan“ entströmt ein Frühlingshauch, während „Im Spielwarenladen“ das Erklängen der Kinderinstrumente, das Aufschieben und der Tang der Puppenorgel sinnfällig geschildert werden. Allen Jenseitlichen Kompositionen aber eignet eine gewinnende Saugbarkeit. Der immer flüster werdende Beifall bewies denn auch, daß Herr Jessel mit seinen Kompositionen und ihrer unter seiner schwingvollen Leitung klugem und klugen Orchester durch das Stadttheaterorchester einen vollen Erfolg errungen hatte. Deshalb machten sich mehrere Zugaben nötig, und die allgemein vorzügliche Stimmung der Zuhörer bezeugte, daß die leibliche Ruhe in Gartenkonzerten gern öfters gehört werden würde.

Das ziemlich zahlreiche Publikum war übrigens augenscheinlich sehr erfreut über die wirklich erfrischende Luft, die es im „Zoo“ genießen durfte. Aber noch heute ist leider die Frage berechtigt: Wann wird es Mode, in den „Zoo“ zu gehen, der eben so sehenswerten Tierbeobachtung als große landschaftliche, atulische u. a. Reize besitzt? Dr. B.

Bei dem Pferderennen auf den Passendorfer Wiesen

am Sonntag, den 21. Juli, nachmittags 3 Uhr, darf man wiederum nicht nur starke, gut besetzte Zehner erwarten, sondern auch spannende Kämpfe werden den Besucher feilen. Das Hauptereignis, die „Turingia“ weist nach der letzten Gewichtsannahme noch die stattliche Zahl von 15 stangvollen Gedeckel-Namen auf.

Die weiteren Rennen, besonders das „Otto Hürden-Rennen“ und das „Damenpreis-Jagdrennen“ sind neben den Geldpreisen mit kostbaren Ehrenpreisen ausgestattet. Besonders zu erwähnen ist, daß bei dem 5. Rennen die Ehrenpreise von den Damen des Vereins und aus der Gelligkeit für die stehenden Herren-Reiter gestiftet worden sind. Das nähere ist aus dem Programm, welches bereits erschienen ist und der Annoncen-Expedition „Invalidentand“, Barfüßerstraße 2, sowie bei den Vorverkaufsstellen erhältlich ist, zu ersehen. Heute können wir schon erwähnen, daß eine ganze Anzahl von Pferden am Start wieder erscheinen werden, welche am letzten Renntage das Ziel als Sieger passiert haben. Für das wettende Publikum ein guter Fingerzeig.

Falls das Wetter so schön bleibt, wird der frühere Reiterverein wieder auf einen guten Besuch des Rennens rechnen können. Die Nachfrage nach Eintrittskarten bei den Vorverkaufsstellen ist bereits schon eine sehr lebhafte. Tribünenplatzkarten sind nur bis Sonntag früh 9 1/2 Uhr im Vorverkauf erhältlich.

Die „Veternarheilstelle“ Barfüßerstraße 2 nimmt weitere Vorkommen für die Hauptrennplätze im Deutschen Reich an. Diese Einrichtung kann auch von denjenigen benutzt werden, welche am Sonntag verhindert sind, die Rennen zu besuchen, aber trotzdem gern ein Pferd wetten möchten. Sportzeitungen liegen dabeifist täglich aus, auch wird gern Auskunft erteilt. (Siehe Inserat.)

Noch ein Logiswinder.

Wieder wurde eine Zimmervermieterin von einem Manne, der ihre Wohnung betreten hatte, um ein Zimmer zu mieten, bestohlen.

Der Schwinder nannte sich Art. Dr. Cohn, wollte zuletzt in Groß-Pichterlebe gemeinen und jetzt im Bergmannstrotz tätig sein. Er ist 25—30 Jahre alt, etwa 170 Meter groß, schlant, hat dunkelblondes Kapibar, geländes Aussehen, hellbraune Augen und

Insler

Räumungs-Ausverkauf

dauert bis zum 21. ds. Mts. und empfehlen wir aus demselben als

ganz besonders billig:

Table with 3 columns listing various goods for sale such as Dumen-Kleider, Handschuhe, Dreil-Handtücher, Gardinen, and Fertige Leibwische. Includes prices and descriptions for each item.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

# Vorzugsangebot! Feine Herren-Anzüge nach Mass.

teilweise bis 50% unter Preis

vom 17. Juli bis 10. August:

Serie I:  
48.00 M.

Serie II:  
54.00 M.

Serie III:  
58.00 M.

Man sehe die Schaufenster.

Vorstehendes Angebot ist streng reell. Sämtliche Anzüge werden aus prima deutschen und englischen Coupons, welche von der Saison übrig geblieben, angefertigt. Die Verarbeitung geschieht von meinen ersten Maßschneidern unter Leitung erstklassiger akademisch gebildeter Zusneider.

Für tadellosen Sitz, prima Futterausrüstung, sowie prompte Lieferung übernehme unbedingte Garantie.

## G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15/16.

Abteilung feiner Herrenbekleidung nach Maß.  
Größtes und leistungsfähigstes Atelier dieser Branche am Platze.

war bekleidet mit schwarzem Gehrock, dunkler Hose, weißem Stroghut mit schwarzem Bande.

**Zwangsvorversteigerung.** An hiesiger Gerichtsstelle wurde gestern im Wege der Zwangsvorversteigerung das hier Gläubigerliste 71 c (Hospitalplatz) belegen, auf den Namen des Dachdeckermeisters Louis Haas eingetragene, ziemlich fertiggestellte Hausgrundstück öffentlich meistbietend versteigert. An erster Stelle stand eine Hypothek des Hallschen Bauvereins, an zweiter Stelle eine solche des Kaufmanns Haas-Magdeburg, der vor Jahren das gesamte ehemalige Stedtergrundstück käuflich erwarb und parzellierte. Selbstbinder blieb Herr Rentier Ernst Müller hier mit 87 100 Mark unter Übernahme von 65 750.76 M. erster Hypothek und sonstigen bevorrechtigten Forderungen. Die Haas'sche Forderung betrug 36 011.70 M., die der Erbscher mit ausgedoten hat; er stand an dritter Stelle. Der Zuschlag wurde ihm sofort erteilt.

**Dampfschiffahrt C. Schröter.** Morgen, Donnerstag, früh 9 1/2 Uhr findet mit dem Salondecker „Deutschland“ eine Billige Fertenfahrt nach Ratzburg statt. Einreisestelle oberhalb der Reipnigsbrücke vis-à-vis Auerbachs Reston. Fahrpreis hin und zurück 1 M. Jede Familie ein Kind frei.

Die Leiche einer ungefähr 20 Jahre alten Frau wurde heute früh an der Weinbergstraße gefunden.

**Vom Tage.** Ein Arbeiter fuhr gestern auf dem Riebeckplatz gegen einen Motorwagen, wobei das Rad erheblich beschädigt wurde. — Ein Schloßer schlug in vergangener Nacht auf dem „Schlaum“ mutwillig eine Fensterhebe ein und verletzte sich hierbei erheblich in das Hand.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Apollo-Theater.** Die bisher vor allabendlich vollbestehem sowie mit höchstem Beifall aufgenommenen 4 Parfiana-Entartung „Vor dem Frauengefängnis“, „Nachtarbeit“, „Die Verlobung im Bett“ und „Der erkaufte Gott“ verbleiben nur noch heute und morgen auf dem Repertoire. Am Freitag, den 19. Juli, gelangen 4 völlig neue Parfiana-Entartung zur Aufführung.

**Zoologischer Garten.** Morgen, Donnerstag, nachmittags und abends ist Elitkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Kapellmeister Alfred Gismanns Leitung. — Am nächsten Sonntag, ebenfalls, findet ein Ballon-Ausflug der bekannten Luftschifferin Fräulein Käthe Paulus aus Frankfurt a. M. statt.

**Vad Witterstad.** Auf das heute, Mittwoch, abends 8 Uhr stattfindende Elite-Konzert des Stadttheater-Orchesters mit dem Komponisten Leon Jessel als Gastdirigenten sei nochmals hingewiesen. Im Anblich an das Konzert wird von der pro-

### Etwas für die Sparfame Hausfrau.

Der neue Kaffee-Erhab „Perka“ ist doppelt so ausgiebig wie andere Kaffee-Erhabmittel und doch nicht teurer als diese. Dabei schmeckt „Perka“ überaus schön kaffeeähnlich. Hat keine lästigen Säuren und Schalen und ist durchaus gesund. Kann es da für die Hausfrau noch fraglich sein, was sie verwenden soll? Nur „Perka“!

technischen Kunstfertigkeit G. S. Pfeiffer ein Prachtfenerwerk abgeräumt.

**Reignis-Restaurant.** Morgen, Donnerstag, finden wieder zwei Konzerte nachmittags und abends statt. Außerdem im großen Saal abends Kasino.

### Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Die Konditionen-Zinnung für den Regierungsbezirk Merseburg, mit dem Sitz in Halle, hielt ihre Quartalsversammlung am Montag nachmittags im Restaurant „Mars la Tour“ ab. Bekanntgegeben wurde, daß der nächstjährige Unterverbandsstag in Halle stattfindet, und zwar im Monat Juni. Es kommt hierbei die Provinz Sachsen, Provinz Hannover, die Herzogtümer Anhalt und Braunschweig in Frage.

Die Buchbinder-Zinnung nahm in ihrer am Montag abend in der „Frankfurterhalle“ gehaltenen Quartalsversammlung zu nächst 10 Beurlinge auf. Dann wurde der Obermeister, Herr Müller, zum Delegierten auf dem diesjährigen Verbandstage berufener Buchbinder-Zinnungen in Bremen gewählt. Ueber den Unterverbandsstag in Zell berichtete Herr Wötter. Die silberne Hochzeit des Herrn Obermeister Müller wurde von der Zinnung gebührend gefeiert.

Die Klemperer- und Infallkasser-Zinnung beschloß die Abhaltung eines Sommerfestes am 29. d. M. auf dem „Weinberg“ mit vorausgehender Wasserfahrt.

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtvereine. Samstag abend 8 1/2 Uhr findet im Verbandsheim eine Sitzung der Sammelstellen-Lehrungs-Kommission statt. Die Beschlüsse der von Verband in den Reichsfechtvereinen untergebenen Komitees sind eingegangen und heißen Interessenten im Heim des Verbandes — Hinkelbark, Nicolaitstraße — Donnerstag und Sonntag abends zur Verfügung.

Der Vaterländische Arbeiter-Verein zu Halle a. S. feiert am 28. Juli sein diesjähriges Sommerfest, verbunden mit Gärtenweide, auf seinem eigenen Sportplatz (Ballendorfer Wiesen) und im Gasthaus „Stadt Halle“. Nachmittags 2 Uhr Festzug von Bauers Bruner, Rathausstraße, ab nach dem Festplatz. Dorelschiff Doppelfest sowie Unterhaltung für groß und klein.

Die Zusammenkunft ehemaliger Gnadenerinnen findet Freitag, den 19. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr im Hotel Kronprinz (Evang. Vereinshaus) statt. Frühere Zöglinge anderer Brüdergemeinden sind willkommen.

### Meteorologische Station.

	16. Juli 9 Uhr abends	17. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	757.8	756.4
Thermometer Celsius	21.4	25.0
Rel. Feuchtigkeits	87%	74%
Wind	SW	SW 1

Maximum der Temperatur am 16. Juli: 27.0 °C.  
Minimum in der Nacht vom 16. Juli zum 17. Juli: 16.0 °C.  
Niederschlag am 17. Juli 7 Uhr morgens: 0.0 mm.  
Höhe-Red. Wasserhöhe am 17. Juli: 2.9.

## Letzte Nachrichten.

### Die „Hohenzollern“ unterwegs.

Berlin, 17. Juli. Die „Hohenzollern“ ist heute früh 6 Uhr nach Balhofmer in See gegangen, wo ihre Antritts gegen 9 Uhr abends erfolgt.

### Der Reichskanzler in Hohenfinow.

Berlin, 17. Juli. Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg hat sich zu kurzem Aufenthalt nach Hohenfinow begeben.

### 5 Deutsche ermordet?

Berlin, 17. Juli. Im Auswärtigen Amt war bis zur Mittagsstunde noch keine Nachricht über die Ermordung der 5 Deutschen in Marokko eingelaufen. Da auch bei der Vertretung der Firma Mannesmann noch keine Bestätigung der Meldung vorliegt, muß abgewartet werden, ob die Nachricht des Daily Telegraph den Tatsachen entspricht.

### Aus dem Zuge gestürzt.

Berlin, 17. Juli. Auf der Strecke Potsdam-Zehlendorf wurde heute nacht der Hilfskassierer Börner aus Magdeburg schwer verletzt auf den Schienen aufgefunden und nach dem Kreiskrankenhause Lichterfelde gebracht. Töner ist einheimend aus einem fahrenden Zuge gestürzt.

### Furchtbarer Selbstmordversuch.

Berlin, 17. Juli. Auf entsetzliche Weise suchte heute morgen gegen 5 Uhr die 50jährige Privatiers Anna Hohl aus der Sedanstraße in einem Anfall von Schwermut ihrem Leben ein Ende zu bereiten. Heute morgen verließ die Kranke unbedenkt das Bett, holte Petroleum und goss dieses in eine Badewanne, dann zündete sie die Flüssigkeit an und setzte sich hinein. Der furchtbare Vorgang wurde erst bemerkt, als die Frau schon schwere Brandwunden davongetragen hatte und ohnmächtig geworden war. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

### Deutsche Offiziere im türkischen Heere?

Kom, 17. Juli. Im Laufe einer Unterredung mit einem türkischen Offizier will der Korrespondent des „Korriere della Sera“ in Athen erfahren haben, daß deutsche Offiziere in den türkisch-arabischen Reihen vor Derna kämpfen. Es soll sich um die dem deutschen Hofadel angehörige Leutnants handeln, welche bei ihrem Regiment einen Urlaub eingeholt haben, um für die türkische Sache zu kämpfen. Einer von ihnen soll mit der Leitung des Geschützpostens beauftragt sein.

# Ostdeutsche Sternfahrt 1912

Gruppe III: Schwere Wagen

Herr S. telegraphiert: Ersten Preis gewonnen. Reifen tadellos gehalten, sehen noch wie neu aus

Wieder ein neuer Beweis der vorzüglichen Haltbarkeit der

# Excelsior-Pneumatics

Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“ Aktien-Gesellschaft Hannover-Linden

Der Panamakanal für den Dampfer Schiffsgericht?

Newport, 17. Juli. Der Abgeordnete Root hat sich in einem im Senat gehaltenen Vortrag zugunsten des englischen Profiteurs in der Panamakanalfrage ausgesprochen...

Die Tat eines Tenntenbolde.

Paris, 17. Juli. Gestern Abend stürzte sich auf offener Straße in Aubry ein Tenntenbolde auf den gerade des Weges kommenden Motiarier Bourdon und verletzte ihn so schwer...

Fallen der amerikanischen Kornpreise.

Newport, 17. Juli. Infolge der ausgezeichneten Kornauslagen für die nächste Ernte sind die Preise für Korn allgemein gefallen.

Zusammenstoß zweier amerikanischer Bergungsdampfer.

Newport, 17. Juli. In der Nähe von Rodman Inlet liefen zwei Bergungsdampfer zusammen, ohne daß jedoch größeres Unglück entstand. Der von Newport kommende 'Kofabate' und der von Newark angekommene 'Kafano' prallten...

Neuer Monarchistenpuls in Portugal?

Lissabon, 17. Juli. Die Regierung ist benachteiligt worden, daß ein neues Monarchistenkomitee bei Teres Bebra organisiert wird. Die Einwohner mehrerer monarchistisch geführter Ortschaften sollen Teres Bebra überfallen...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Unter der Firma 'Theater- und Konzerthaus A.-G.' in Berlin hat die Immobilien-Verkehrsbank in Berlin mit einem Kapital von einstmals 400 000 Mk. eine Aktiengesellschaft...

Sächsische Bronzewarenfabrik, Akt.-Ges., Wurzen i. S. Anlässlich der Aufsichtsratsitzung am 12. Juli wurde beschlossen, den am 28. August stattfindenden Generalversammlung bei reichlicher Abschreibung eines Dividende von 250 000 (wie i. V.) in Vorschlag zu bringen...

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 16. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassprezsteinen und Braunkohlenkoks gestellt 523 (nicht gestellt) - Wagen zu je 10 Ladungseinheiten, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. 400 und Zschippkau-Dinstwälder Bahn 1230 Wagen (nicht gestellt) -

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)

Nach der Heftigkeit der letzten Tage stellte sich heute eine gewisse Abschwächung an der Börse ein. New York hatte zwar gestern wieder in fester Haltung verkehrt, dagegen verstimmt der Artikel der rheinisch-westfälischen Zeitung über die Lage des Eisenmarktes, weil darin die Ansicht vertreten wird, dass der Höhepunkt der Konjunktur zurzeit erreicht sei...

Produktenbörse.

Der heutige Produktenmarkt eröffnete in recht fester Haltung namentlich in Weizen und Roggen, in denen größere...

Deckungskäufe zur Ausführung kamen, wodurch befeimte Artikel eine grössere Preissteigerung erlitten. In Hafer und Mais war das Geschäft sehr still. Ruböl etwas fester. Weizenmärkte: per Juli 224,75, Sept. 264,00, Okt. 261,25, Dez. 261,25, Febr. - - - - -

Waren und Produkte.

Magdeburg, 17. Juli. Zucker. Runkelröhrer 88 1/2, ohne Fass 13,50-13,80. Nussprodukte 75 1/2 ohne Fass - - - - -

Kaffee.

Hamburg, 17. Juli. (Form-Bericht). Good average Santos per Sack 60,3, per Dez. 60,3, per März 60,3, per Okt. 60,3, per Rubig.

Metalle.

Glasgow, 10. Juli. (Schluss). Roh Eisen stetig, Middleborough warants 60,9.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden. New York, 16. 15,7. Chicago, 16. 15,7. Weizen p. Juli 110 1/4, 111 1/4, Weizen p. Juli 109 1/4, 101

Wasserstand der Saale.

Trötha, 16. Juli abends 1,4 m, 17. Juli morgens 1,4 m. Schlepplachfahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe).

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für die in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse.

Berliner Börse vom 17. Juli. Bankd. 4 1/2, Lomb. 5 1/2, Privatd. 3 1/2. Wechsel.

Ausländische Fonds. Argentin. Anl. 4 1/2, Argentin. Anl. 4 1/2, Argentin. Anl. 4 1/2, Argentin. Anl. 4 1/2

Geldrenten und Banknoten. Österreich. 20,43, 100 Fr.-Stücke 16,30, Amerik. Noten 1000 F. 4,19

Deutsche Fonds und Staatspapiere. D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11

Deutsche Fonds und Staatspapiere. D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11

Deutsche Fonds und Staatspapiere. D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11, D. Reichsb. 110,11

West-Schlesische. 3 1/2, 71,00, D. Hyp.-Bank 4 1/2, 117,00, D. Hyp.-Bank 4 1/2, 117,00

Bank-Aktien. Berg. Märk. 180,75, Berliner Handelsg. 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00

Bank-Aktien. Berg. Märk. 180,75, Berliner Handelsg. 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00

Bank-Aktien. Berg. Märk. 180,75, Berliner Handelsg. 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00

Bank-Aktien. Berg. Märk. 180,75, Berliner Handelsg. 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00

Bank-Aktien. Berg. Märk. 180,75, Berliner Handelsg. 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00

Bank-Aktien. Berg. Märk. 180,75, Berliner Handelsg. 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00, D. Hyp.-Bank 117,00

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Schluss-Kurse, 17. Juli, nachm. 3 Uhr. Österreich. 205,00, 4 1/2, Ultramar. 197,75, Japaner 1905 12,60

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark, Reserven: 23 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

